

Liebe/r <<Vorname>> <<Nachname>>

Einige Empfänger dieses Newsletters sind französischer Muttersprache. Höchste Zeit, auch einmal Beiträge auf Französisch bringen: über die „Verspargelung“ Frankreichs, die Verunsicherung der Strombranche zwischen Monopol und Markt und die Besprechung eines Buchs, das den Niedergang des Römischen Reiches mit dem Übergang von einem liberalen zu einem etatistischen Staatswesen erklärt. Je vous souhaite bonne lecture!

Made in Switzerland

„Günstige Energie ist ein Schmiermittel für die produzierende Wirtschaft“, sagt Christoph Buser, Direktor der Wirtschaftskammer Baselland und FDP-Landrat.

>> [mehr](#)

Fettlebe

Alpiq lieferte zu ihren besten Zeiten mehr Steuern an Olten ab als die 17'000 Bewohner zusammen. Seit das Stromgeschäft schlecht läuft, befürchten die Linken weniger Staatsgeld für Sozialleistungen und Kulturveranstaltungen. Und Bürgerliche befürchten eine Steuerhölle.

>> [mehr](#)

Zum Unglück der Spott

„Einige grosse Versorger haben geschlafen“, bemerkt Nick Beglinger von Swisscleantech zu den schlechten Betriebsergebnissen der grossen Stromproduzenten. Der *Blick* bezeichnet Beglinger als „neutralen Beobachter“.

>> [mehr](#)

>> [zum Umbau der grossen Stromfirmen](#)

>> [le désarroi des électriciens face au marché biaisé](#)

>> [Axpo-Verwaltungsratspräsident Robert Lombardini zum 1,5-Milliarden-Abschreiber](#)

Wie findet man eine Million?

Der Freiburger Stromversorger Groupe E vergibt eine Million Franken für unwirtschaftliche Energiesparmassnahmen. Das Geld stammt aus den Mitteln der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV).

>> [mehr](#)

Wer bezahlt es?

Die deutschen Privathaushalte bezahlen seit fünf Jahren 38 Prozent höhere Strompreise, die energieintensive Industrie ein Prozent tiefere.

>> [mehr](#)

Was kostet es?

Der Rückbau des Kernkraftwerks Greifswald (D) kostet 0,6 Rappen pro erzeugte Kilowattstunde Elektrizität.

>> [mehr](#)

Was macht Sinn?

Klimaschutzmassnahmen können nur funktionieren, wenn jeder weltweit sich gleichmässig daran beteiligt.

>> [Interview mit dem Ökonomen Hans-Werner Sinn](#)

>> [Hans-Werner Sinn gilt als Deutschlands einflussreichster Ökonom](#)

Fünf zu eins

Jedes zweite Unternehmen in Thüringen (D) zieht aus der „Energiewende“ einen Nachteil, nur jedes zehnte profitiert davon.

>> [mehr](#)

A quoi servent les éoliennes ?

Comment la France serait transformée si on remplace 25 pour cent de sa production électrique par des éoliennes, comme il est proposé dans le projet de loi sur la transition énergétique discuté prochainement par le Parlement ?

[>> lire](#)

Les méfaits de l'étatisme

Benjamin Franklin a dit : « Un peuple prêt à sacrifier un peu de liberté pour un peu de sécurité ne mérite ni l'une, ni l'autre, et finit par perdre les deux », rappelle Philippe Fabry, auteur de l'ouvrage « Rome du libéralisme au socialisme ».

[>> recension](#)[>> acheter chez Amazon](#)

Verstaatlichung

Die Eidgenössische Medienkommission empfiehlt Subventionen für Medienunternehmen, da diese sich „in einer unumkehrbaren Transformation und (...) in einer Krise befinden, ausgelöst durch die technischen Veränderungen und die Infragestellung bestehender Geschäftsmodelle.“ (Wann wird die Medienbranche verstaatlicht?!)

[>> mehr](#)

Handwerker und Besessene

Der frühere Wirtschaftschef der *Basler Zeitung* hat den Lebensweg grosser Basler Unternehmer nachgezeichnet und ein Buch dazu veröffentlicht.

[>> Interview mit dem Autor](#)[>> bei Amazon kaufen](#)

Original URL:

[http://us3.campaign-archive1.com/?u=6fa0fcf1999cd8dda48d4e8ec&id=661ff1eddd&e=\[UNIQID\]](http://us3.campaign-archive1.com/?u=6fa0fcf1999cd8dda48d4e8ec&id=661ff1eddd&e=[UNIQID])